

In kürzester Frist erscheint ein neues Freimaurerwerk:

Der Kampf Roms gegen die Freimaurerei

Eine historische Studie von Arthur Singer
Großardivar der ehem. »Ungar. Großloge«

(Preis etwa 3,50 M. gebunden, 5 M. gebunden).

Das Buch bringt in wortgetreuer Übersetzung alle Bullen, Enzykliken und Geheimerrasse, die die päpstlichen Machthaber oder die fürstlichen Anhänger Roms gegen die Freimaurerei schleuderten.

Zahlreiche Bestellungen aus Freimaurerkreisen aller Länder liegen vor. Man bestelle daher sofort.

ERNST OLDENBURG, VERLAG, LEIPZIG,
Querstraße 17.

Buchdruckerei Otto Jensen

Swinemünde
(Tageblatt-Druckerei)

übernimmt die Herstellung sämtlicher Druckarbeiten für Br., Logen, Freidenker-Vereine, Friedensfreundliche, mofaische und andere kulturelle Vereinigungen aus Interesse am Kulturfortschritt besonders preiswert

Saubere Ausführung
Schnelle Lieferung



Leistungsfähige und
moderne Buchdruckerei

Druck und Verlag von Zeitungen, Zeitschriften und Werken

V.M.



Vertrauliche Mitteilungen

Nur für Brd des Freimaurerbundes Zur Aufgehenden Sonne

Nr. 1

Nürnberg, Januar 1925

Nr. 1

Zur Beachtung.

Gemäß Beschluß des B.-V. erscheinen vom 1. Januar 1925 ab monatlich die „Vertraulichen Mitteilungen“, die von den internen Vorgängen im Bunde Kenntnis geben sollen. Daneben sollen auch Aufsätze hier abgedruckt werden, die interne Bundesangelegenheiten betreffen. Das Recht der Kritik am Bunde soll also keineswegs durch die Offenlegung der „Sonnenstrahlen“ verkürzt werden, nur wandern solche Beiträge eben in die „V. M.“. Auch die „V. M.“ können für den Bund einen großen Wert gewinnen, wenn ihre eigentliche Bestimmung richtig erkannt wird. Es handelt sich darum, alle bedeutsamen Vorgänge in den Logen zu registrieren und durch Vergleichung mit den Vorgängen in anderen Logen ein Bild der großen Wesenszüge unserer Logenarbeit zu gewinnen. Dazu gehört vor allem eine sachliche und regelmäßige Berichterstattung. Der größte Wert kommt hier zweifellos den umfassenden Jahresberichten zu. Jede Loge muß diesen Bericht unbedingt einreichen. Doch ist auch die Art der Abfassung sehr wesentlich. Wenn nämlich aus den Jahresberichten eine Art innere Bilanz gezogen werden soll, so müssen diese Berichte folgendes enthalten: 1. Mitgliederbewegung: Alter Bestand, Zugang, Abgang, Neuer Bestand. Zahl der Neuaufnahmen, Beförderungen in II und III. Gradgliederung des Gesamtmitgliederbestandes. 2. Arbeiten: Zahl der Voll-Logen, Logen in II oder I. O., Logen in III. Zahl der Instruktionslogen (evt. auch in II und III). Art der Vorträge: Zahl der maurerischen, der profanen Vorträge. Besondere Erwähnung der Logenbesuch mit Durchschnittsziffern. Besondere Arbeiten: Öffentliche Vorträge usw.

Aus solchen Angaben kann man ein Bild über die Arbeit einer jeden Loge gewinnen und sie in Vergleich setzen mit der Arbeit anderer Logen. Alles allzu Lokale sollte aus den Jahresberichten wegbleiben. Nicht auf den Umfang des Berichts kommt es an, sondern auf präzise Angaben. Unmöglich können die Jahresberichte alle wörtlich abgedruckt werden, wie das

Kapital gesucht!

2 Brd des F. Z. A. S., deren Unternehmungen dem Bunde in wirtschaftlichen Notzeiten anerkannt wertvolle Dienste leisteten, suchen für ihre Geschäfte mehrere tausend Mark Kapital, um ihre Kredite zu stabilisieren. Gute Verzinsung und Sicherheit kann gewährt werden. In einem Falle ließe sich Teilhaberschaft ermöglichen.

Auskunft erteilt Br Louis Sarow, Hamburg 37, Hadralice 19.

Neue Schriften des F. Z. A. S.

Bausteine.

- Nr. 9. Die Reformbestrebungen in der deutschen Freimaurerei. Von Demokrit (Pseudonym für Br C y b u l s k i). 0,20 Mk
- Nr. 10. Wesen und Ziele der Freimaurerei. Zur Aufklärung für diejenigen, welche sich für ihre Bestrebungen interessieren. Von Franz Gerhard (Pseudonym für Br Gerha Pavell). 0,25 Mk

Zwei billige und wertvolle Werbehelfer für die breiteste Öffentlichkeit.

Zu beziehen durch die Schriftenverandstelle des F. Z. A. S., Hamburg 5, Breunenstraße 4, II., Br Broschinski

immer wieder gewünscht wird. Alles wirklich Wichtige wird natürlich gebracht werden.

Bei den sonstigen Berichten kann den Schriftführern mehr Spielraum gelassen werden, aber auch hier heißt es: Selbstbeschränkung ist Tugend. M. S.

Aus den Jahresberichten der Logen.

Gegenwärtig liegen die Jahresberichte der Logen Halle, Magdeburg, Recklinghausen, Kiel, Breslau, Berlin II, Stuttgart I, Hamburg I, Karlsruhe vor. Die Art der Berichterstattung ist sehr ungleich, so daß nur in beschränktem Maße Vergleichen möglich sind. Für die Mitgliederbewegung sind die Angaben der folgenden Logen verwertbar:

Ort	Alter Bestand	Zugang	Abgang	Neuer Bestand	Veränderung
Halle	26	2	3	25	- 4%
Breslau	53	24	13	64	+ 22%
Berlin II	49	1	17	33	- 33%
			(10 Überweis.)		
Stuttgart I	63	2	5	60	- 4,5%
Hamburg I	187	55	39	212	+ 13%
			(16 Überweis.)		
Karlsruhe	21	6	3	24	+ 15%
Recklinghausen	20	1	1	20	0.

In dieser Übersicht ist besonders auffallend der Rückgang von Berlin II um 33%, jedoch ist der größte Teil dieses Rückganges auf 10 Überweisungen an andere Bundeslogen zurückzuführen, acht Amsterdamer Br., die dort aufgenommen waren, verließen die Loge, um als selbständige Tochterloge „Pro hominibus“ im Orient Amsterdam weiterzuarbeiten. Immerhin ist der geringe Zugang bemerkenswert. Abgenommen haben weiter die Logen Stuttgart I und Halle, wenn auch in geringfügigem Maße. Über die Gründe des geringen Zuganges wird nichts gesagt, der Logenbesuch wird in Halle als günstig bezeichnet, während in Stuttgart ein Besuch von 15—18 Brüdern als schlecht angesehen werden muß.

Einen auffallend starken Zugang hatte Breslau, er erreicht fast die Hälfte des alten Bestandes, leider war auch der Abgang durch Deckung stark. Hamburg I hat immer noch starken Zugang. Es konnte seinen Tochtergründungen Itzehoe (Kränzen), Willhelmshaven (Ortsgruppe) 11 Brüder überweisen.

Die Zahl der Beförderungen meldet nur Berlin II mit drei nach II und fünf nach I, sowie Karlsruhe mit drei bzw. eins. Die Gradzugehörigkeit der Gesamtlage gibt nur Berlin II an: elf in I, dreizehn in II, neun in III.

Magdeburg meldet einen Gesamtbestand von 89 Brüdern, Austritte etwa 15 von Brüdern, die bekannten, daß sie nicht mehr auf dem Boden des F. Z. A. S. stünden. Kiel hatte zwei Deckungen, acht Überweisungen (insbesondere an Flensburg), zehn Abgänge, vier Aufnahmen und eine Überweisung, also fünf Mitglieder Verlust.

Die Statistik der Arbeiten ergibt folgendes Bild:

Ort	Arbeiten		Instruktoren	Gesellige Abende
	in II	in III		
Breslau	42	17	4	18
Hamburg I	35	6	7	10
Kiel	29	10	?	3
Stuttgart I	30	1	5	5
Halle	29	5	1	?
Magdeburg	45	7	7	?
Karlsruhe	19	8	1	keine genaue Angabe
Berlin II	33	12	1	2

Bei Recklinghausen fehlen zahlenmäßige Angaben.

Über das Verhältnis der freimaurerischen Vorträge zu den profanen teilen mit:

Breslau freim. Vorträge: 9, profane: 8.
Halle freim. Vorträge: 10, profane: 9.

An besonderen Veranstaltungen finden wir: Jugendweihen bei den Logen Hamburg I, Recklinghausen, Halle. Eine Trauung zur Wintersonnenwende in Recklinghausen. Am Jahreschluß findet man sich in Breslau und Berlin II zusammen, in Breslau auch am Fastnachtstage. Die Vorträge der Loge Karlsruhe sind durch einheitliches Hauptthema ausgezeichnet, das von den verschiedensten Gesichtspunkten aus behandelt wird. Ausgezeichnet, wenn sich immer die geeigneten Kräfte finden, und ein Beweis für den Ernst des Strebens der Mitgliedererschaft.

Spezielle Angaben in den Jahresberichten.

Loge „Erkenne Dich selbst“, Or. Recklinghausen.

Unsere Zusammenkünfte fanden regelmäßig alle 14 Tage statt. Bei unseren Arbeiten waren wir bemüht, einmal die rechte Stellung zu dem freimaurerischen Ideal vom Menschheitstempel zu gewinnen, sodann aber auch den kritischen Fragen der Gegenwart mit Bestimmtheit und klarem Blick gegenüberzutreten. So wurden mehrere Abende dem Gedanken gewidmet, daß wahrer Nationalismus nicht eine Schranke, sondern vielmehr eine Vorbedingung für Völkerverständigung ist, daß Deutschland und Weltbürgertum keine Gegensätze bedeuten. Ein Bruder erörterte das Reparationsproblem, ein anderer sprach über die Kontraste des Lebens und ihre Überwindung.

Auch die Kunst fand in unserem Tempel eine Stätte der Pflege. Bruder Lubert ließ uns durch die Gedichte in Prosa einen Blick tun in das Schaffen der Dichter bei den verschiedenen Völkern, und unser Musikmeister schuf uns durch seine Musikabende Stunden der Andacht und Erholung.

Ein Abend war unserem Geistesheroen Kant geweiht. Unsere Sommeressenwende begingen wir in herrlicher Wald-einsamkeit.

Loge „Freie Nordmark“, Or. Kiel.

Folgende Vorträge wurden gehalten: Br Wessel: Die Schönheit des Menschen, ihr Schauen, Bilden und Bekleiden. Br Mondt über den Ehrbegriff. Br Drews I: Eindrücke bei der Einführung. Br Hüfner: Freimaurer in und außerhalb der Loge. Br Rickers: Die Eigentümlichkeit der Völker im allgemeinen und die des deutschen Geistes im besonderen. Br Friese: Theorie im Wandel der Zeiten. Br Hüfner: Lebe, wie du stirbst, wünschst du wirst, gelebt zu haben. Br Balogh: Wirtschaftspolitik. Br Behrens: Julaband. Br Gränning: Wahre Brüderlichkeit. Br Strohmeyer: Hoffmann von Fallersleben. Br Strohmeyer: Humanität. Br Bachler: Sport, eine Kulturaufgabe. Br Oehlmann: Maler Fidus. Br Schlegel: über die Sozialpolitik. Br Balogh: Humanität. Br Jäger: Kunst im Handwerk. Br Roos: Der Stammbaum des Menschen. Br Wortmann: Kirche und Religion. Br Ott: Die nationale Hilssprache Esperanto. Br Harder: Abstinenten und wir. Br Strohmeyer: über das Symbol des Bundes, die aufgehende Sonne. Die Logenarbeiten wurden im Durchschnitt von etwa 28 Brüdern besucht. Dieser Besuch kann als ausreichend nicht

angesehen werden. Es wird die Sorge des neuen Jahres sein, die lauen Brüder und die Brüder, die aus sonstigen Gründen nicht glauben kommen zu können, zu regem Besuch der Logenarbeiten anzuspornen.

Die Beamtenratswahlen am Schluß des Berichtsjahres waren insofern von besonderer Bedeutung, als der Br Strohmeyer nach fünfjähriger bewährter Hammerführung durch den Bruder Hüfner als Meister vom Stuhl abgelöst wurde. Im übrigen brachten die Wahlen keine wesentlichen Veränderungen.

Loge „Hansa“, Hamburg I.

An die Spitze unserer Betrachtungen müssen wir eine Person stellen, welche in fast übermenschlicher Aufopferung alles für unsere Loge hergegeben hatte, was ein Bruder überhaupt hergeben kann. Das ist unser bisheriger Meister v. St., unser lieber Bruder P. Heinsen.

Vom Großlogentag 1923 kehrte er als stellvertretender Großmeister zurück. Die Pflichten im Bundesvorstand hinderten ihn aber nicht, der Loge „Hansa“ seine Kräfte in noch weit erhöhtem Maße zu widmen als vorher. Ist die Schaffung unseres Eigenheimes unzweifelhaft als das ureigenste Werk seiner unermüdbaren Anstrengungen anzusprechen, so hat er im Laufe dieses Logenjahres für unser Heim Leistungen vollbracht, welche schwerlich übertroffen werden können. In Gemeinschaft mit seiner lieben Frau, unserer Schwester Heinsen, hat er ein Inventar und eine Ausstattung unseres Heimes zusammengetragen, welche es uns ermöglicht, sogar Brudermahe und Festlichkeiten größeren Stils abzuhalten. Es würde zu weit führen, alle diese Sachen hier anzuführen, erwähnt sei aber, daß der Wert dieser vielen Gegenstände ein Vermögen bedeutet und nicht aus der Logenkasse stammt, sondern mit wahren Bienenfließ von Bruder und Schwester Heinsen zusammengetragen worden ist. Beiden ist die Loge zu großem Dank verpflichtet. Auch den einzelnen Spendern gebührt volle Anerkennung und der Dank der Loge.

Die Tätigkeit der Brüder Satow, Broschinsky und Levi in der Zusammenarbeit mit dem Presseauschuß ist noch ganz besonders zu erwähnen. Unsere Loge und vor allem der Bund sind diesen Brüdern zu großem Dank verpflichtet, denn die Wirksamkeit dieser Brüder innerhalb des Bruderkreises und in der Öffentlichkeit ist gar nicht hoch genug einzuschätzen. Die Unterstützungs-kasse, genannt „Nächstenliebe“, unter Leitung der Brüder P. Peters und Bock, muß hier ebenfalls erwähnt werden. Vielen bedängten Brüdern und

Hinterbliebenen von Brüdern ist geholfen worden und die im Stillen geübte segensreiche Tätigkeit dieser Brüder muß ebenfalls entsprechend gewürdigt werden. Alle diese tätigen Brüder einzeln zu nennen, dürfte sich erübrigen, ein Jeder hat gern seine Pflicht im Interesse der Loge getan und wir sind überzeugt, daß auch im neuen Logenjahre dasselbe in noch erhöhtem Maße geschehen wird, ohne auf besonderen Dank zu rechnen.

Zu erwähnen ist noch der Großlogentag in Magdeburg. Hier ist durch die energische Tätigkeit der Delegierten und nicht zuletzt durch die Wucht der Stimmenzahl die konsequente und zielbewußte norddeutsche Richtung zum ersten Male in fühlbarer Weise zur Geltung gekommen.

Alle Veranstaltungen waren trotz der ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse entsprechend gut besucht, wenn auch hier und da der Besuch der älteren Brüder zu wünschen übrig ließ.

Erfreulicherweise ist die Stimmung innerhalb des Bruderkreises eine sehr gute. Wenn auch in letzter Zeit der Gedanke einer friedlichen Arbeitsteilung aufgetaucht ist, so ist doch zu erwarten, daß die tatsächlich bestehenden Unzulänglichkeiten bei einigermaßen gutem Willen und nach einer geeigneten Umgestaltung der Arbeitseinrichtungen sehr leicht zu beheben sein werden.

Loge „Licht zum Osten“, Or. Breslau.

Von den in unseren Vortragslogen aufgeführten Zeichnungen waren neun freimaurerischen, vier wissenschaftlichen und vier sonstigen Inhalts. Erwähnenswert sind folgende Themen: Freimaurertum, Freidenkertum, Pazifismus, Das offene Buch, Der rechte Winkel, Ohne Dogma, Auf zur Tat, Die allgemeine Wehrpflicht, Aus der Werkstatt des anderen Ich.

Auch die geselligen Abende mit Schwestern brachten uns belehrende und unterhaltende Vorträge, darunter insbesondere: Suggestive Heilmethoden, von Br Maier. Für die Sache der Frau, von Schw. A u e r s w a l d. Aus Deutsch Neu-Guinea, von Br K u p p k e.

Loge „Zur Wahrheit und Treue“, Or. Stuttgart I.

Die Beteiligung an der Übernahme von Vorträgen hätte eine lebhaftere sein dürfen. Es sind ziemlich immer die gleichen Brüder, welche die Vorträge übernehmen. Wir hoffen auf Besserung im nächsten Jahr. An Arbeiten und Veranstaltungen wurden im Laufe des Jahres ausgeführt: zwölf Vorträge, und zwar von: Br Bach: Mozart, mit musikalischen Einlagen von Br K a u l b e r s c h und Schw D i e t r i c h. Br S c h i p p e r t: Freimaurerei während der Befreiungskriege. Br D i e t r i c h:

Religion des Kindes. Br B a l s c h u n a t: Expressionismus. Br V e l t e r: Zunitwelen. Br B a c h: Schubert, mit musikalischen Einlagen von Br K a u l b e r s c h und Schw D i e t r i c h. Br D i e t r i c h: Monistische Philosophie. Br S c h i p p e r t: Geheime Arbeit der Hochfinanz. Br E r h a r d t: Welt und Mensch. Br D i e t r i c h: Wege der Infektion. Br D i e t r i c h: Schutz und Abwehrvorgänge der Natur. Br F l o e r i c k e: Platonische, Kantische und neuzeitliche Philosophie, ihr Gemeinsames und ihr Trennendes. Eine Vorlesung von Br D i e t r i c h über Fakirkünste.

Fünf Instruktionen über: Große Werklehre, Bauhütten und Logen, Geschichte der Freimaurerei, Verhalten der Brüder beim Besuch fremder Logen, Bedeutung der Großlogentage.

Fünf Lese- und Diskussionsabende über: Richard Voß: Visionen eines deutschen Patrioten. Die Ballotage und die Mängel unseres Verfahrens. Ist der Wille frei? Hypnose und Suggestion. Zukunftsaufgaben des F. Z. A. S.

Loge „Baldu“, Or. Magdeburg.

Unser Großlogentag zeigte, daß die Zahl der arbeitenden Brüder genügte, um größere Aufgaben zu bewältigen. Von den zwanzig Brüdern, die unmittelbar mithalfen, gab eine ganze Reihe ihr Bestes her, um, ohne Rücksicht auf eigene Nachteile, das Werk zu fördern. So sehen wir mit Vertrauen in die Zukunft. Unsere „Baldu“ wird ihren Platz im Vortrupp des F. Z. A. S. behalten und bewahren.

Seit März dieses Jahres nahmen die Besprechungen und Vorbereitung zum Großlogentag einen sich stets verbreiternden Raum bei unseren Arbeiten ein, sodaß der Juli schließlich ganz damit ausgefüllt wurde. Die verschiedenen Ausschüsse arbeiteten daneben an besonderen Abenden. Vielleicht wäre es angebracht, ein S c h e m a der genannten Vorarbeiten zu einem Großlogentag aufzustellen und zum Abdruck zu bringen, damit den Logen, die weiterhin den Großlogentag übernehmen, die Vorarbeit wesentlich erleichtert würde.

Loge „Zum Neuen Licht“, Or. Karlsruhe i. B.

Unsere Arbeit stand unter der Idee: E r z i e h u n g. Die Einzelarbeiten lauteten dementsprechend: Kosmische Energie als Grundkräfte im Werden der Menschheit (Br D a u t e n h a h n), Philosophie der Erziehung (Br H a e b l e r), Sexualpädagogik (Br R a h n e r), Freimaurerei als Erziehung zur Persönlichkeit (Br H a e b l e r), Werkerziehung (Br S t ö f f l e r), Selbsterziehung (Br S c h u l t z e), Wohnungskultur als Erziehung zur Schönheit (Br Z e i t l), Erziehung zu naturgemäßer

Lebensweise (Br Schneider). Körperliche Ertüchtigung (Br Kiefer). Die modernen Verkehrsmittel als Erziehungsfaktoren (Br Birmelin und Br Gutbrod). Ferner fanden zwei Unterrichtslagen statt, die Br Haebler leitete. Prof. Adresse: R. G. Haebler, Karlsruhe, Sofienstraße 169. F. Kirchmayer, Karlsruhe, Hübschstraße 9, Fernspr. 1037. — Arbeitstag: jeden ersten und dritten Montag. Jeden Sonntag: Klubabend.

Loge „In Treue fest“, Or. Berlin II.

Bei den Arbeiten wurden folgende Themen behandelt und besprochen: 1. Ein Rückblick auf das verfllossene Maurerjahr (Br Mulack). 2. Geschichtliche Entwicklung der Freimaurerei (Br Kuhn). 3. Die drei Ringe (Br Spritz). 4. Der geistige Einfluß der protestantischen Ethik auf den Geist des Kapitalismus (Br Loewe). 5. Unsere Symbole (Br Meyer J). 6. Gustav Freytag (Br Tropolowitz). 7. Die monistische Gedankenwelt und die Freimaurerei (Br Krebs II). 8. Die Regularitätsfrage (Br Groh). 9. Das Zukunftsprogramm des F. Z. A. S. (Br Silberberg). 10. Freimaurertum und die Oddfellows (Br Kuhn). Als Gast hielt Br Bloh (Emmeningen) einen Vortrag über die Frage der Anerkennung des F. Z. A. S.

Besondere Erwähnung verdient noch die auf Beschluß der Bruderkette unserer Loge erfolgte Ernennung unseres hochverdienten und langjährigen Stuhlmeisters Br Silberberg zum Ehren-Stuhlmeister der Loge „In Treue fest“.

Merkmal.

Dem zu der Loge „Badur“ in Magdeburg gehörenden Bruder Schäpke — Bundesnummer 4511 — ist seine Paßkarte gestohlen worden.

Bruder Erich Sack, Erfurt, „Licht und Wahrheit“, (5577) hat seine Paßkarte verloren.

Betriff: Frm. Jahrbuch für 1925.

Aus drucktechnischen und verlegerischen Schwierigkeiten ist es leider unmöglich, das angekündigte Frm. Jahrbuch des F. Z. A. S. pünktlich zum Januar herauszubringen. Da die Br an einem verspäteten Erscheinen wahrscheinlich kein Interesse haben werden, haben sich der Herausgeber und Verleger ent-

schlossen, das Jahrbuch nicht für das Kalenderjahr 1925, sondern für das Frm. Jahr 1925/26 herauszubringen. Das Jahrbuch wird also bestimmt in Freiburg auf dem Großlogentag vorliegen. Die bisher schon zahlreich erfolgten Bestellungen bleiben vor-gemerkt. Um weitere Vorbestellungen wird gebeten, um die Preiskalkulation möglichst niedrig vornehmen zu können.

Der Herausgeber: **Dr. Sigfrid Steinberg**
Der Verleger: **Ernst Oldenburg.**

Neugründungen.

Loge „Bremer Roland zur Freiheit“, Or. Bremen.

Am Sonnabend, den 4. Oktober ds. Js., hatten wir die Freude, an der Leiteinbringung der Loge „Licht am Nordmeer“, Or. Emden, teilzunehmen. Die früher unter uns arbeitende Ortsgruppe „Frya Fresena“ hatte alles angeboten, um es den Gästen angenehm zu machen. Die abends um 1/9 Uhr stattfindende Tempelweihe wurde im Auftrage des Bundesvorstandes von unserem lieben Br dep. Großmeister Peter Heinsen aus Hamburg in äußerst würdevoller Weise geleitet. Der neue Tempel, in dem zum ersten Male das freimaurerische Licht unseres F. Z. A. S. entzündet wurde, tat das Seine, um die Feier stimmungsvoll zu gestalten. Nach der Arbeit trafen die Brüder bei dem von liebevoller Schwesterhand bereiteten einfachen, uns Norddeutschen aber immer gut schmeckenden „Labskaus“ zusammen. Am anderen Morgen um 10 Uhr fand unter Leitung unseres Stuhlmeisters Br Kluck die feierliche Einführung von fünf Emdener Brüdern in den II. Grad statt. Im Anschluß daran erfolgte die Einführung von drei Suchenden in den I. Grad. Die Durchführung dieser Feier lag ausschließlich in den Händen von Emdener Brüdern, die sich ihrer Aufgabe gewissenhaft entledigten. — Am Nachmittag fand dann ein Zusammensein mit den Schwestern bei Kaffee und Kuchen statt, das zu regem Meinungsstausch führte und bei welchem Br Heinsen Gelegenheit nahm, die Schwestern mit Willen und Sein des F. Z. A. S. bekannt zu machen.

...
In Gotha ist unter dem Schutz der Mutterloge „Licht und Wahrheit“ eine Ortsgruppe gegründet worden, welche den Namen „Recht und Freiheit“ führt. Der Beamtentrat

setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Hans Wilke, erster Stellvertreter: Carl Jäger, zweiter Stellvertreter: Hugo Cosmann, Schriftführer: Carl Jäger, erster Stellvertreter: Hugo Cosmann, zweiter Stellvertreter: Hans Wilke, Schatzmeister: Hugo Cosmann, erster Stellvertreter: Hans Wilke, zweiter Stellvertreter: Carl Jäger.

Beamtenrats-Wahlen.

Beamtenrat der Loge "Baldur" in Magdeburg:

Meister vom Stuhl: Br Max Lehnhardt. Erster dep. Meister: Br W. Volkmann. Zweiter dep. Meister: Br R. Menzel. Erster Aufseher: Br Ewald Dietrich. Stellvertreter: Br Philippson. Zweiter Aufseher: Br Adolf Frederking. Stellv.: Br Brackmann. Zeremonienmeister: Br W. Sperfeld. Stellv.: Br A. Beckmann. Schriftführer: Br Hermann Wadewitz. Stellvertreter: Br Rieke. Schatzmeister: Br Gustav Grapendorf. Stellvertreter: Br Dospiech. Schaffner: Br H. Eckstein. Stellvertreter: Br Hüser. Tafelmeister: Br Mühlenberg. Redner: Br Sommer und Kohlhase. Musikmeister: Br Grapendorf. Bücherwart und Archivar: Br Wilhelm Specht. Stellvertreter: Br Rieke. Lehrmeister: Br Philippson. Werbe- und Prüfungsausschuß: Br Frederking und Dietrich. Pressenausschuß: Br Frederking und Jundt. Ehrenrat: Br Volkmann, Brackmann, Rusche. Stellvertreter: Br Loewenthal, Menzel, Winter.

Halle.

Die Beamtenratswahl 1924/25 ergab folgendes Bild:

Meister v. St.: Br Hassengier. Dep. Meister: Br Kertzscher. Erster Aufseher: Br Bauer. Zweiter Aufseher: Br Böhme I. Schriftführer: Br Lange. Schatzmeister: Br Seyborth. Zeremonienmeister: Br Föhre. Musikmeister: Br Henneberg. Stellvertreter erster Aufseher: Br Winzer. Stellvertreter zweiter Aufseher: Br Otte. Schaffner: Br König. Bücherwart: Br Mai. Prof. Schriftw.: Br Seyboth. Kassensprüfer: Br Böhme und Föhre. Pressevertreter: Br May. Der Ehrenrat setzt sich aus den Brnn. Mündheim, Hassengier, Kertzscher, in Vertretung: Br Naumann und Winzer, zusammen.

Stuttgart I.

Beamtenrat: Meister vom Stuhl: Br Floericke. Erster dep. Meister: Br Bach. Zweiter dep. Meister: Br Kaulbersch. Erster Aufseher: Br Maack. Stellvertreter: Br Glocker. Zweiter Aufseher: Br Dieterich. Stellvertreter: Br v. Berg. Schriftführer: Br Kostenbader. Stellv.: Br Eisenlohn. Kassierer: Br Kaeser. Zeremonienmeister: Br Hagmaier. Stellvertreter: Br Werner.

Schaffner: Br Frank II. Musikmeister: Br Kaulbersch. Redner und Lehrmeister: Br Wegner. Bücherwart: Br Erhardt. Tafelwart und Archivar: Br Schmid. Ehrenrat: Br Wegner, Kaulbersch, Glocker. Stellvertreter: Br Kübler, Huttel, Werner. Werbeamt: Br Kostenbader, Wegner. Krankenkommision: Br Fischer, Kaiser, Hagmaier. Bindeglied zwischen I und II: Br Hagmaier.

Hamburg I.

Beamtenrat: Meister vom Stuhl: Br Ofterdinger. Erster dep. Meister: Br Blumenfeld. Zweiter dep. Meister: Br Heinsen. Erster Aufseher: Br R. Maab. Stellvertreter: Br Marquardt. Zweiter Aufseher: Br Wendland. Stellvertreter: Br Siggelkow. Zeremonienmstr.: Br Zorn. Stellv.: Br Schüller. Erster Schriftführer: Br Burghardt. Zweiter Schriftführer: Br Marquadt. Erster Schatzmeister: Br Bock. Zweiter Schatzmeister: Br T. Petersen. Musikmeister: Br Piehl. Bibliothekar: Br Hohlfeld. Hauskurator: Br Leonhart. Wirtschaftskurator: Br P. Peters. Tafelmeister: Br Schüller und Borchart. Schaffner: Br Heede und Ehlers. Ehrenrat: Br P. Peters, Möller und Heiling. Vertr.: Br Gerson, Leonhart und Hansen. Lehrmeister: Br Möller. Bibliothekkommission: Br Satow, Heiling, Hohlfeld und Bock. Aufnahmekommission: Br Potts, Hölt und Meuthen. Vertr.: Br Heiling, Zorn und Blumenfeld. Revisoren: Br Steinberg und Lazarus. Arbeitsgemeinschaft für Soziale Kultur: die bisherigen Mitglieder unter Leitung von Br Wiesener. — Gleichzeitig ist am 13. Oktober 1924 unser bisheriger verdiente Meister v. St. Br Heinsen zum Ehrenmeister einstimmig gewählt worden. E. B.

Breslau.

Beamtenrat: Meister vom Stuhl: Br Thub. Erster zugeordneter Meister: Br Krawutschke. Zweiter zugeordneter Meister: Br Gansen. Erster Aufseher: Br Mannitz. Zweiter Aufseher: Br Bock. Schriftführer: Br Breitsprecher. Schatzmeister: Br Pietuchowski. Zeremonienmeister: Br Hoppe.

Karlsruhe.

Mstr. v. St.: Br Haebler. Dep. Mstr.: Br Rahner und Zelt. Erster Aufseher: Br Kallnich. Stellvertreter: Br Gutbrod. Zweiter Aufseher: Br Kirchnaver. Stellvertreter: Br Birmelin. Zeremonienmeister: Br Schultz. Stellvertreter: Br Kiefer. Schatzmeister: Br Kiefer, Durlach, Spitalstraße 11. Schriftwart: Br Kirchnaver, Karlsruhe, Hübschstr. 7. Schaffner: Br Dautenhahn. Musikmeister: Br Post.

Beamtenrat der Loge „In Treue fest“, Or. Berlin II.

Mrstr. v. St.: Br Kiesling, Bln.-Wittenau, Oranienburgerstr. 155.

Dep. Meister: Br Silberberg, Berlin SO. 16, Schmiedstraße 41.
und Br Roedel, Berlin SW. 47, Katzbachstr. 26.

Erster Aufseher und Redner: Br Kuhn, Charlottenburg,

Knesebeckstraße 18/19.

Zweiter Aufseher: Br Loewe, Berlin SW. 68, Friedrichstraße 41.

Stellv. Aufseher: Br Borchardt, Berlin N. 58, Danzigerstraße 86.

Zeremonienmstr.: Br Graumann, Berlin SO. 16, Köpenickerstr. 115

Stellvertreter: Br Kochmann, Berlin C., Prenzlauerstraße 19a.

Erster Schriftwart: Br Heber, Berlin SO. 16, Melchiorstraße 31.

Zweiter Aufseher: Br Lorenzen, Berlin N. 65, Transvaalstr. 20.

Schatzmeister: Br Troplowitz, Berlin SW. 29, Willibald-Alexis-
straße 27.

Bibliothekar u. Presse-Vertrauensmann: Br Hedel, Berlin W. 30,

Rosenheimerstraße 37a.

Schaffner: Br Krebs II, Charlottenburg, Ilsenburgerstraße 3.

Der Ehrenrat besteht aus folgenden Brüdern: Loewe, Silberberg,

Heber. Stellvertreter: Br Graumann, Roedel, Lorenzen.

Beamtenrat der Loge „Tempel des Lichts und der Wahrheit“, Stettin.

Meister vom Stuhl: Prediger Dr. Erich Tschirn, Stettin,

Friedrich-Karlstraße 10, III.

Beig. Mstr.: Sigmund Skomlinski, Stettin, Reitschlägerstr. 17/18.

Erster Aufseher: Karl Worpitzki, Frauendorf, Pommern,

Bollinkenerstraße 10a.

Zweiter Aufseher: Emil Methke, Stettin, Grünstraße 47.

Zeremonienmeister: Ernst Peters, Stettin, Bogislavstraße 42.

Schriftwart: Ernst Fichtner, Stettin, Schlutowstraße 1, II.

Schatzmeister: Viktor Sieg, Stettin, Krekowerstraße 27a.

Beamtenrat der Loge „Menschentum“, Or. Hamburg II.

Meister v. St.: Br Berendsohn, Dep. Meister: Br Manes.

Erster Aufseher: Br Thomsen. Stellvertreter: Br Lichtenstein.

Zweiter Aufseher: Br Jensen. Stellvertreter: Br Wundram.

Zeremonienmeister: Br Trippacher. Schatzmeister: Br Werner.

Stellv.: Br Reher. Schriftwart: Br Melller. Stellv.: Br Reher.

Lehmeister und Redner: Br Trippacher. Schaffner I und II:

Br Reher. Musikmeister: Br Berg. Pressevertreter: Br Struck.

Ehrenrat: Br Doctor, Trippacher, Berg. Stellvertreter:

Br Thomsen, Wundram, Melller. Werbeausschuß: Br Doctor,

Manes, Trippacher.

Beamtenrat der Loge „Lessing“, Or. Wiesbaden.

Meister vom Stuhl: Br Bretz, Dep. Meister: Br Steffens.

Schatzmeister: Br Berth. Köhr. Schriftführer: Br Fr Wacker.

Erster Aufseher: Br Großkurth. Zweiter Aufseher: Br Unger.

Zeremonienmeister: Br Braun. Musikmeister: Br Bock. Bücher-

wart: Br Großkurth. Pressevertreter: Br Wacker. Lehr-

meister: Br Bretz.

Beamtenrat der Loge „Einigkeit“, Or. Mannheim.

Meister vom Stuhl: Br Rümmele. Dep. Meister: Br Brandt.

Erster Aufseher: Br Granlich. Zweiter Aufseher: Br Körner.

Schatzmeister: Br Brandt. Zeremonienmeister: Br Brandt.

Schriftwart: Br Terber. Schaffner: Br Hirschfeld. Pressever-

treter und Lehrmeister: Br Rümmele.

Beamtenrat der Loge „Wacht am Rhein“, Or. Düsseldorf.

Ehrenstuhlmeister: Br Käubler. Meister v. St.: Br Fischer.

Zugel. Meister: Br Baer. Erster Aufseher: Br Strauß. Zweiter

Aufseher: Br Wolf. Schriftführer: Br Brandt. Schatzmeister:

Br Kossack. Zeremonienmeister: Br Alker. Stellvertretender

Schriftführer: Br Jacobi. Stellvertretender Zeremonienmeister:

Br Niemeyer. Ehrenrat: Vorsitzender: Br Maase. Vertr.:

Br Baer. Erster Beisitzer: Br Manke. Vertreter: Br Kossack.

Zweiter Beisitzer: Br Jacobi. Vertreter: Br Niemeyer. —

Wirtschaftskommission: Brr Käuber, Kossack, Baer, Klein,

Alker, Koerbes. — Werbeausschuß: Br Fischer, Kossack, Baer,

Klein, Alker, Koerbes. — Wohlfahrtsausschuß: Br Brandt,

Strauß, Schlinghoff, Schulen, Deuring. — Pressevertreter:

Br Jacobi.

Beamtenrat der Loge „Zur Erkenntnis“, Or. Harburg.

Ehrenmeister: Br H. Müller, Br W. Haarstrich. Meister

vom Stuhl: Br Bünger. Erster dep. Meister: Br Meyer. Zweiter

dep. Meister: Br Osterholz. Schriftführer: Brr Kaltschmidt und

E. Maack. Schatzmstr.: Br Jan Wübben. Stellv.: Br Marguard.

Erster Aufseher: Br Grütze. Stellvertreter: Br Schulz.

Zweiter Aufseher: Br Schöngart. Stellvertreter: Br Bode.

Zeremonienmeister: Br J. W. Bartels. Stellvert.: Br E. Müller.

Lehrmeister: Br C. Graf. Schaffner: Br E. Heuer. Stellvert.:

Br Kohlhasse. Musikmeister: Br Festing. Bibliothekar: Brüder

A. Maack und Landsiedel. Hausmeister: Br Möhring. Presse-

vertrauensmann: Br A. Maack. — Ehrenrat: Br H. Müller,

Osterholz, Schröder, W. Mohr, Dreyer, Haarstrich.

Pr. Pflanz

Beamtenrat der Loge „Zu den drei Ringen“, Or. Leipzig.

Meister vom Stuhl: Br Richter. Dep. Meister: Br Achilles.
Erster Aufseher: Br Schwejler. Stellvertreter: Br Beyer.
Zweiter Aufseher: Br Große. Stellvertreter: Br Neubert.
Zeremonienmeister: Br Teicher. Stellvertreter: Br Steinberg.
Schatzmeister: Br Haupt. Stellvertreter: Br Carthuser.
Schriftführer: Br Friedel. Stellvertreter: Br Steinberg. Lehr-
meister: Br Ruppert. Stellvertreter: Br Räder. Schalter:
Br Stake. Stellvertreter: Br Hanitzsch. Bücherwart: Br Räder.
Musikmeister: Br Beyer. Archivar: Br Reinhardt. Kassen-
prüfer: Br Mübe, Stake. — Pressevertreter: Br Steinberg,
Leipzig, Waldstraße 74.

Beamtenrat der Loge „Glückauf zur Tat“, Or. Gelsenkirchen.

Meister v. St.: Br Münter. Dep. Meister: Br Grasreiner.
Erster Aufseher: Br Klassen. Stellvertreter: Br Markuse.
Zweiter Aufseher: Br Laubenberg. Stellvert.: Br Schürmann.
Schriftführer: Br Nonnenberg. Schatzmeister: Br Laubenberg.
Zeremonienmeister: Br Lagemann. Schaffner: Br Hafer. —
E h r e n r a t : Brr Münter, Grasreiner, Laubenberg.

Beamtenrat der Loge „Zur Morgenröte“, Or. Berlin I.

Meister v. St.: Br Dr. Lux. Erster dep. Meister: Br Dr. Apel.
Zweiter dep. Meister: Br Eder. Erster Aufseher: Br Schultz.
Stellvertreter: Br Lange. Zweiter Aufseher: Br Rotermund.
Stellvert.: Br Warschauer. Corr. Schriftführer: Br Brommer
und Schulz. Prot. Schriftführer: Br Rogal und Lucas. Schatz-
meister: Br Kerber. Zeremonienmeister: Br Koch. Stellvert.:
Br Meyer. Bibliothekar: Br Rotermund. Erster Schaffner:
Br Tintner. Zweiter Schaffner: Br Hoefel. Musikmeister:
Br Senkel und Lehmann. Pressevertreter: Br Rotermund.
Lehrmeister: Br Eder. Werkmeister: Br Bangert. — E h r e n -
r a t : Br Eber, Warschauer, Lange. Stellvertreter: Br Bar-
mann, Stange, Senkel.

Beamtenrat der Loge „Pforte zum Licht“, Or. Köln.

Meister vom Stuhl: Br Peipers. Dep. Meister: Br Kasten.
Schriftführer: Br Jardon. Schatzmeister: Br Freund. Erster
Aufseher: Br Schneider I. Zweiter Aufseher: Br Havel.
Zeremonienmeister: Br Jardon. Schaffner: Br Bönheim.
Musikmeister: Br Lützel. — Logenheim: Gildenhaus, Unter
Goldschmied 21.

Beamtenrat der Ortsgruppe „Porta Hercyniae“, Pforzheim.

Obmann: Br. H. O. Guillaume. Stellvertreter und Schrift-
führer: H. A. Heuser. Kassenmeister: Gustav Meyer. Büch-
wart: Br Adolf Gehring. Pressevertreter: Br Adolf Gehring.

Beamtenrat der Loge „Zur Wahrheit“, Or. Nürnberg.

Meister vom Stuhl: Br Georg Emmerling, Hohenlohestr. 10.
Stellvert. Mstr. v. St.: Br Hans Grieshammer, Welsersstraße 61.
Erster Aufseher: Br Eduard Berger, Meuselstraße 21.
Zweiter Aufseher: Br Moritz Wertheimer, Karolinenstraße 51.
Erster Schriftführer: Br Siegfried Schloß, Fürtherstraße 2.
Zweiter Schriftführer: Br Paul Schröder, Breitgasse 38.
Schatzmeister: Br Karl Küttl, Wöhrder Hauptstraße 16.
Zeremonienmeister: Br Konrad Dressel, Peter Henleinstraße 30.
Stellvertreter: Br Konrad Holzmann, Rennweg 31.
Schaffner und Bibliothekar: Br Heinr. Rohlacher, Wurzelbauer-
Stellvertreter: Br Loebe, Gungelstraße 9. [straße 28.
Oekonom: Br Konrad Holzmann, Rennweg 31.
Musikmeister: Br Schloß. Lehrmeister: Br Grieshammer.
Redner: Br Eugen Kellermann, Beichstraße 19, II,
und Albin Bechmann, Essenweinstraße 6, I.
Presseausschuß: Brr Konr. Dressel u. Georg Haag, Parkstr. 2.
Kassenprüfer: Brr Simon Boscowitz, Guntherstraße 65, I,
Werbeausschuß: Br Schloß. [und Berger.
Archivar: Br Rudolf Brunner, hint. Insel Schütt 9.
E h r e n r a t : Vorsitzender: Br Wertheimer. Stellvertreter:
Max Mirsberger, am Maxfeld 43. Beisitzer: Br Berger. Ersatz:
Br Dressel, Schloß, Paul Rost, Tafelfeldstraße 5.

Verantwortliche Schriftleitung: Br Dr. Max Seber, Dresden-A., Teutoburgstr. 3.
Druck: Br Otto Jensen (Tagblatt-Druckerei), Svirnenmünde.

Ernst Oldenburg, Verlag / Leipzig

Kultur=und=Zeitfragen

Eine volkstümliche Schriftenreihe, welche die brennendsten Kulturfragen der Gegenwart behandelt

Herausgeber: Louis Sato w

Bisher erschienen:

- Hef 1 Dr. Walter A. Berendsohn: Erdgebundene Sittlichkeit Geheftet 1,— Mk.
Hef 2 Dr. Hans Wehberg: Deutschland und der Genfer Völkerbund Geheftet 1,20 Mk.
Hef 3 Dr. Georg Manes: Die sexuelle Not unserer Jugend Geheftet 1,— Mk.
Hef 4 Johann Kruse: Hexenwahn in der Gegenwart Geheftet 1,20 Mk.
Hef 5 Dr. Hermann Schützinger: Der Kulturkampf um die Republik Geheftet 1,— Mk.
Hef 6 Ein Sammelwerk: Das neue Freimaurertum Geheftet 1,20 Mk.
Hef 7 Dr. Max Seber: Völkerkampf u. Klassenkampf Geheftet 1,50 Mk.
Hef 8 Hansßülster: Kirche und Krieg Geheftet 1,50 Mk.
Hef 9 Dr. Freiherr von Schoenaich: Abrüstung der Köpfe. Ein Weg zum inneren und äußeren Frieden Geheftet 1,20 Mk.
Hef 10 Dr. Max Adler: Fabrik und Zuchtthaus. Eine sozial-historische Untersuchung Geheftet 1,80 Mk.
Hef 11 Dr. Walter A. Berendsohn: Politische Führerschaft Geheftet 1,20 Mk.
Hef 12 Louis Sato w: Erziehung im Geiste der Völkerver-söhnung Geheftet 0,80 Mk.
Hef 13 Dr. Albert Görland: Kant als Friedensfreund Geheftet 1,20 Mk.
Hef 14 Franz Carl Endres: Das Gesicht des Krieges Geheftet 1,20 Mk.
Hef 15 Dr. Helene Stöcker: Erotik und Altruismus Geheftet 1,— Mk.
Hef 16 Dr. Oskar Stillich: Die Lösung der sozialen Frage durch die Reform des Erbrechts Geheftet 1,20 Mk.
Hef 17 Gerhart Seger: Arbeiterstaff und Pazifismus Geheftet 0,80 Mk.

Die Sammlung wird fortgesetzt

Durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag zu beziehen

□ „In Treue fest“

Or. Berlin II, Montag, abends 7½ Uhr,
Berlin N, Johannisstraße 20/21, direkt an der
Friedrichstraße (Nordbahnhof-Oranien-
burger Tor) Durchreisende herzlich will-
kommen. Profane Adr.: Dr. Josef Lawe,
Berlin SW 68, Friedrichstraße 41, Tel. Dön-
hoff 2323, oder Max Heber, Berlin-Cöpen-
nike-Uhlenhorst, Ulmenstraße 2, Telefon
Copenike 715.

Or. Hamburg III

□ Lessing

Im F. Z. A. S.

Profane Adresse: Ernst Volter,
Hamburg, Klosterstraße 12,
Logenheim: »Hotel zu den drei Ringen«,
Klosterort 7
Arbeitsstage: jeden Freitag 8 Uhr.

Wichtige Freimaurer-Werke!

- Arthur Singerr: Der Kampf Roms gegen die Freimaurerei.
Dr. Rudolph Penzig: Logengespräche über Politik und Religion.
Geh. 4.— Mk.
Job. Ferch: Mensch, nicht Jude! Ein Freimaurer-Roman.
Geh. 2,50 Mk., Geb. 4.— Mk.
Emil Felden: Die Sünde wider das Volk. Roman.
Geh. 3.— Mk., Geb. 5.— Mk.
Gustav Höfler: Fluch des Wallent! Französische Dichtersstimmen
gegen den Krieg Geh. 2.— Mk., Geb. 3.— Mk.
Adolf Stuhlmann: Lotosblumen. Roman. Geheftet 1,50 Mk.
Dr. Walter A. Berendsohn: Erdgebundene Sittlichkeit.
Geheftet 1.— Mk.
Ein Sammelwerk: Das neue Freimaurertum. Geheftet 1,20 Mk.
...

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
oder direkt von Ernst Oldenburg, Verlag, Leipzig,
Querstraße 17, resp. durch die Schriftleitungsveranstaltung

K. Broschinski, Hamburg, Brennerstrasse 4.